

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen
Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Spendenaufwurf Ruhe- und Sitzbänke

Komfort und Mobilität für gerade auch ältere sowie bewegungseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger: Unter Mitwirkung des Arbeitskreises „Älter werden in Denzlingen“ beschloss der Gemeinderat in Denzlingen neue Sitzbänke aufzustellen. Es ist geplant, diese an verschiedenen Plätzen und Straßen, u.a. entlang der Hauptstraße, aufzustellen. Sie sollen zum Verweilen und Wiederkehren einladen. Die Kosten für den Kauf und die Aufstellung einer Bank belaufen sich auf rund 1.500 Euro.

Für die Umsetzung dieses Projektes freut sich die Gemeinde Denzlingen auf Ihre Unterstützung. Durch Ihre Spende besteht die Möglichkeit, Pate oder Patin der durch Sie gestifteten Sitzgelegenheit zu werden. Jeder (Teil-) Betrag hilft. Sprechen Sie uns an, wenn Sie auch Interesse an einer Spendenplakette mit Ihrem Namen haben.

Bei Interesse an einer Patenschaft wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Pfister, E-Mail S.Pfister@denzlingen.de oder Telefon 07666 / 611-104. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

■ Spendenkontonummer:

Gemeinde Denzlingen
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Verwendungszweck: „Spende Ruhebank“
IBAN: DE84 6805 0101 0020 0215 64



Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen, Vörstetten und Reute



Zum 1. September 2021
bieten wir folgende Ausbildungsgänge an:

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/n Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

- Qualifikation: Haupt- oder Realschulabschluss
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Verkürzung unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Berufsschulblockunterricht und Abschlusslehrgang/-Prüfung in Freiburg

Nähere Informationen zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r erhalten Sie auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg www.rp-freiburg.de unter der Rubrik Ausbildung und auf unserer Homepage unter www.denzlingen.de unter der Rubrik Gemeinde Denzlingen – Arbeitgeber Gemeinde/GVV – Ausbildung/Studium bei der Gemeinde/GVV

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche und vollständige Bewerbung **bis zum 31. Oktober 2020** beim Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen, Vörstetten und Reute, Hauptstr. 110, 79211 Denzlingen oder per E-Mail an bewerbung@denzlingen.de.

Bachelorstudiengang „Public-Management“

- Qualifikation: Fachhochschulreife oder Abitur und erfolgreich bestandener Studierfähigkeitstest
 - Ausbildungsdauer: Insgesamt 3,5-jährige Ausbildung 6 Monate Einführungspraktikum bei der Gemeindeverwaltung 17 Monate Grundstudium an der Hochschule Kehl 14 Monate Praktikum in verschiedenen Behörden (auch im Ausland möglich) und Erstellung einer Bachelor-Arbeit 5 Monate Vertiefungsstudium mit Staatsexamen an der Hochschule Kehl
- Ab dem 7. Monat Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung hier ausschließlich an die Hochschule Kehl!
Nähere Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie unter: www.hs-kehl.de

Bürgersprechstunde im Oktober 2020

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Bürgersprechstunde im Rathaus, Hauptstr. 110:

Dienstag, 20. Oktober 2020: Von 14 bis 15 Uhr
Dienstag, 20. Oktober 2020: Von 15 bis 16 Uhr
Dienstag, 27. Oktober 2020: Von 10.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch, 28. Oktober 2020: Von 15 bis 16 Uhr

Anmeldung vorab telefonisch unter Telefon 07666 / 611-101. Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir ebenfalls um telefonische Voranmeldung. Bitte nehmen Sie nur an der Bürgersprechstunde teil, wenn Sie keine Symptome eines Atemweginfektes oder erhöhte Temperatur u.a. aufweisen. Vielen Dank.

Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte **Fundsachen** wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben und können während den Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
2000-167	Ausweise, Dokumente, Plastikkarten	EC-Karte	Hauptstraße	22.09.2020
2000-174	Damenfahrrad	KTM, blau, Sport- u. Freizeitrad, 28 Zoll	Bahnhofstraße	23.09.2020
2000-175	Damenfahrrad	Adventure, silber, Sport- u. Freizeitrad	Hauptstraße	22.09.2020
2000-176	Damenfahrrad	schwarz, Sport- u. Freizeitrad	Hauptstraße	22.09.2020
2000-178	Damenfahrrad	Rabeneick, grau, Sport- u. Freizeitrad, 28 Zoll	Rosenstraße	24.09.2020
2000-168	Handy	Samsung	Schwimmbad	23.08.2020
2000-173	Herrenfahrrad	Conquest, silber, Trekkingrad, 28 Zoll		23.09.2020
2000-177	Herrenfahrrad	Shimano 7-Gang, Wheeler, braun, Trekkingrad	Wasserretzanlage Einbollen	24.09.2020
2000-166	Schlüssel	mit Rucksackanhänger, grau, Anzahl: 4, Wilka, KBV		22.09.2020
2000-169	Schlüssel	einzelner Schlüssel an schwarzem Schlüsselmapppchen	Briefkasten Rathaus	23.09.2020
2000-170	Schlüssel	Anzahl: 3, Opel	B294 Feldweg	22.09.2020
2000-171	Schlüssel	einzelner Schlüssel an silbernem Anhänger	Sommerhofweg	23.09.2020
2000-172	Schlüssel	Marken Koch und Zikon, Anzahl: 3, Burg	Rosenstraße	23.09.2020

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.
Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie [unter www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de) Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Fundbüro.



Wo jetzt in der Corona-Not Unterstützung herbekommen?

Wenn Sie Hilfe oder finanzielle Unterstützung ersehnen oder jemanden kennen der akut in der Krise steckt, wenden Sie sich bitte mit Ihren Corona-bedingten Sorgen an die A I V im Rathaus.
Vertraulichkeit wird garantiert.



Kontakt:
Hauptstr. 110 (Rathaus)
79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 128
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

NEU – Wirtschaftssprechstunde –

Bürgermeister Markus Hollemann bietet einmal im Monat eine **Wirtschaftssprechstunde** für Denzlinger Unternehmen und Firmengründer an. Sie haben die Möglichkeit, sich zu ihren Fragen, Problemen und Anregungen direkt mit Bürgermeister Markus Hollemann auszutauschen.

Dienstag, 6. Oktober 2020, 14 bis 16 Uhr
Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 07666 / 611-101 ist erforderlich. Bitte nehmen Sie nur an der Sprechstunde teil, wenn Sie keine Symptome eines Atemweginfektes oder erhöhte Temperatur u.a. aufweisen. Vielen Dank!

Erkennbare Hausnummern - Wichtig bei schnellen Einsätzen

Immer wieder führen fehlende oder schlecht sichtbare Hausnummern bei Einsätzen von Polizei oder Rettungskräften zu vermeidbaren Verzögerungen. Die Polizei weist darauf hin, dass die mangelhafte Anbringung von Hausnummern sogar ein Bußgeld mit sich bringen kann. Vor allem ist es aber im Fall der Fälle wichtig, dass gerade unter Zeitdruck der Einsatzort ohne zeitaufwändiges Suchen schnell gefunden werden kann.
Wir bitten deshalb auch im eigenen Interesse, die Wohnanschrift in diesem Sinne gewissenhaft zu überprüfen. Hausnummern sollten von der Straße aus bei Tag und bei Nacht gut sichtbar und lesbar angebracht sein! Hecken und Baumäste, die eventuell die Sicht beeinträchtigen könnten, bitte entsprechend zurück schneiden.

INFORMATIONEN

Instandsetzung der Brücke über den Feuerbach bei Reute/Baustellenfahrlan

Im Zeitraum vom 28. September bis 20. November 2020 ist die K5141 bei Reute gesperrt. In diesem Zeitraum müssen die Linien 202 und 7200 umgeleitet werden und verkehren zusammen mit Linie 203 nach einem veränderten Fahrplan.

In enger Abstimmung mit dem Aufgabenträger und dem Busunternehmen Binninger wurde für die anstehende Vollsperrung ein alternatives Bedienungskonzept entwickelt. Die Fahrplanelagen für die Linien 202, 203 und 7200.1 berücksichtigen die verschiedenen möglichen Fahrplanzustände (mit/ohne Baustellenfahrlan, Schultage/schulfreie Tage).

Das Ersatzkonzept für die Sperrung basiert auf den folgenden Säulen:

1. Montag bis Freitag tagsüber verkehrt 202 im Grundkonzept direkt Emmendingen - Wasser - Denzlingen und mit einem Ring Denzlingen - Vörstetten - Reute - Vörstetten - Denzlingen. Wichtige Schulrelationen werden auch als Schleifenfahrt realisiert.
 2. Samstag/Sonntag verkehrt ein Großteil des Fahrtenangebots der 202 als 203 Denzlingen - Reute - Nimburg, einzelne Fahrten weiter - ohne Reute - von/nach Emmendingen. Die Anbindung Wasser - Emmendingen wird durch das Angebot auf der 7200 sichergestellt.
 3. Täglich abends verkehren die Fahrten der 7200 teilweise als Schleifenfahrt Vörstetten - Reute - Vörstetten, teilweise nur über Vörstetten mit ergänzenden Ring-Fahrten der 202.
- Die Fahrpläne während der Baustelle sind in der Online Fahrplanauskunft unter www.efa-bw.de hinterlegt. Weiterführende Informationen finden sich auch unter www.rvf.de und www.dbregiobus-bawue.de.

DB Regio Bus Region Baden-Württemberg SBG Südbadenbus GmbH

Da fehlt noch jemand ...

WIR SUCHEN DICH!

Bei der Freiwilligen Feuerwehr erlebst Du alles, was Dir wichtig ist.

MACH MIT.

Freiwillige Feuerwehr Denzlingen:
Homepage: www.feuerwehrendenzlingen.de
E-Mail: info@feuerwehr-denzlingen.de

Abfallabfuhr

Montag, 5. Oktober 2020
Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2.

**Ausstellung Alexander Schönfeld „Bild Sprache Schrift“
Vom 2. Oktober bis 1. November 2020**

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr, besucht werden. Informationen zu aktuellen Corona-Bedingungen oder Terminänderungen finden Sie auf der Homepage des Denzlinger Kulturkreises.

Vernissage: Freitag, 2. Oktober 2020, 18 Uhr
Foyer Neues Rathaus

**Althandysammelstelle
im Rathaus Denzlingen:
Handys spenden. Gutes tun.**

Die Handyspendeaktion geht weiter.

Liebe Denzlingerinnen und Denzlinger, über 124 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen, deren Rohstoffe einen Gesamtwert von mehr als 250 Millionen Euro betragen. Durch die Spende Ihres alten und unbenutzten Handys, kann durch dessen Materialwert in der Summe viel Gutes bewirkt werden.

Für Sie bedeutet eine Handyspende, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung kümmern müssen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen. Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach.

Was passiert mit Ihren Althandys und welcher Mehrwert entsteht für unsere Gesellschaft? Die Handys werden entweder recycelt oder wiederaufbereitet. Ein Teilerlös des Handyrecyclings durch das internationale tätige Hilfswerk „missio“ fließt als Spende in Hilfsprojekte im Kongo.

An über 400 öffentlichen Stellen wird bereits gesammelt. Wir in Denzlingen machen mit!

Im Foyer des Rathauses können Sie alte Handys in eine hierfür aufgestellte Box einwerfen.

Unter allen volljährigen Einsenderinnen und Einsendern, deren Teilnahme seit der letzten Verlosung erfasst wurde, verlost „missio“ im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ zum 2. Oktober 2020 zehn Preise. Unter anderem gibt es dabei ein fair produziertes Smartphone sowie ein aufbereitetes Smartphone von Futurephones zu gewinnen. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, gibt bei Abgabe seines Althandys Namen und Adresse an.

Weitere Informationen zur „Aktion Schutzengel“ unter www.missio-hilft.de/handysammeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr
Markus Hollemann
Bürgermeister



**Das SemesterTicket wird günstiger
Online-Kauf am einfachsten**

Zum Wintersemester 2020/21 ändert sich der Preis des RVF-SemesterTickets: Es kostet künftig statt 94 Euro nur noch 89 Euro. Es gilt weiterhin für 6 Monate und das gesamte RVF-Gebiet. Dies umfasst die Stadt Freiburg und die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald. Für 14,90 Euro pro Monat ist der Nahverkehr rund um die Uhr für Studium und Freizeit nutzbar. „Ein unschlagbar günstiges Angebot“, kommentiert Florian Kurt, Geschäftsführer des RVF. Das SemesterTicket kann nicht nur für die Fahrt zur Uni, sondern auch für Ausflüge zum Feldberg, Titisee oder an den Rhein genutzt werden. „Man ist bei jedem Wetter und auch über längere Strecken mobil – mit unserem umfangreichen Bus- und Bahnangebot.“ sagt Kurt. Die Preissenkung auf 89 Euro wurde möglich, da Studierendenwerk, Studierendenvertretung und RVF sich auf eine Erhöhung des Solidarbeitrags verständigt haben. Der Solidarbeitrag ist in den Semestergebühren enthalten und dient der Grundfinanzierung des SemesterTickets. Durch ihn wird der günstige Preis für das SemesterTicket möglich. Auf Grundlage des Solidarbeitrags haben alle Studierenden – auch die, die kein SemesterTicket kaufen – täglich von 19 Uhr bis Betriebschluss und künftig zusätzlich an Sonn- und Feiertagen ganztägig freie Fahrt mit den Bussen und Bahnen im RVF. „Wir freuen uns, dass wir durch die gute Zusammenarbeit mit den Partnern unser Tarifangebot für die Studierenden noch attraktiver gestalten können. Das SemesterTicket wird günstiger – das ist eine gute Lösung für alle Studierenden“, so Dorothee Koch, ebenfalls Geschäftsführerin des RVF.

Online-Kauf ausgeweitet

Inzwischen können Studierende von vier Hochschulen ihr SemesterTicket online kaufen: Albert-Ludwigs-Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Musik und jetzt auch die Katholische Hochschule sind an das Online-Verfahren angeschlossen. Im Online-Shop der Freiburger Verkehrs AG (VAG) kann das SemesterTicket gekauft werden. Der Vorteil: wer das SemesterTicket online kauft, braucht bei der Kontrolle nur einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis) mit sich zu führen. Das SemesterTicket kann ausgedruckt werden. Alternativ kann man es in einer der beiden kostenlosen Apps „FahrPlan“ oder „VAG mobil“ hochladen und bei Kontrollen – auch offline – vorzeigen.

Studierende der weiteren Freiburger Hochschulen erhalten das SemesterTicket wie bisher an DB-Automaten nach Eingabe der Matrikelnummer, in den VAG Kundenzentren „pluspunkt“ und Radstation, dem Südbahnenbus-KundenCenter Freiburg (ZOB) und bei allen DB-Verkaufsstellen im RVF.

Weitere Infos: www.rvf.de/semesterticket oder auf facebook mit Freizeittipps u.v.m. Online-Bestellung: www.vag-onlineshop.de

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Vortrag: Mahnmale und Denkmäler für Kriegse Gefallene

In jedem Ort gibt es Denkmale, die zu Ehren von Menschen errichtet wurden, die in Kriegen gefallen sind. Sie werden in einem Vortrag von Dr. Folkhard Cremer am Donnerstag, 8. Oktober 2020 um 19.30 Uhr in der Steinhalle in Emmendingen (Steinstraße 1) erläutert. Der Vortrag ist der Auftakt einer Veranstaltungsreihe des Kreisarchivs des Landkreises Emmendingen zu Kleindenkmälern. Der Eintritt ist frei.

„Kriegstotengedenken im 20. Jahrhundert im südwestlichen Baden-Würt-

temberg. Von den Gefallenendenkmälern der Zwischenkriegszeit zu Gefallenendenkmälern und Mahnmälern der zweiten Nachkriegszeit“ ist der Titel des Vortrags. Krieger- und Gefallenendenkmale müssen in Zusammenhang mit der Trauer- und Bestattungskultur betrachtet werden. Im Zentrum des Vortrags stehen Gefallenendenkmale der Zwischenkriegszeit. Anhand von Beispielen aus den Kreisen Emmendingen, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen werden verschiedene Denkmaltypen vorgestellt. Es wird erläutert, wie die Stifter in der Zeit der Weimarer Republik dem diffizilen Anspruch des Totengedenkens zwischen Trauerarbeit und Nationalismus mittels Inschriften, Symbolik und Bildmotiv gerecht zu werden versuchten. Ein kurzer Ausblick in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg soll zeigen, wie die Denkmale der Zwischenkriegszeit sich nach und nach zu Mahnmälern wandelten, bei denen nicht mehr allein der gefallenen Soldaten des Krieges gedacht wurde, sondern auch der Verfolgten und Opfer der Herrschaft des NS-Regimes zwischen 1933 und 1945.

Der Referent, Dr. Folkhard Cremer studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Literaturwissenschaft in Marburg und Wien. Seit 2010 inventarisiert er im Landesamt für Denkmalpflege (Dienstort Freiburg) die Bau- und Kunstdenkmale in den Kreisen Emmendingen, Tuttlingen, im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Breisgau.

Für Vortragsbesucher gelten die Corona-Hygienevorschriften wie Kontaktformular und Hand-Desinfektion, ein Mund- und Nasenschutz muss beim Betreten der Steinhalle bis zum Sitzplatz getragen werden.

Herbstsammlung des Schadstoffmobils im Oktober

Zwischen dem 7. und 24. Oktober 2020 kommt das Schadstoffmobil bei der Herbstsammlung in jede Gemeinde und die meisten Ortschaften. Beim Sammelfahrzeug können schadstoffhaltige Abfälle kostenlos abgegeben werden.

Sammeltermin in Denzlingen:

■ **Montag, 19. Oktober 2020:** 13.30 bis 15.30 Uhr Parkplatz am Sport & Familienbad MACH' BLAU, Berliner Straße

■ **Dienstag, 20. Oktober 2020:** 8.30 bis 11 Uhr Parkplatz am Sport & Familienbad MACH' BLAU, Berliner Straße

• Abgegeben werden können Chemikalien jeder Art, Lacke und Lasuren, Lösungsmittelhaltige Farben, Holzschutzmittel, Verdünnung, aber auch Akkus und Batterien, Autopflegemittel und Altöl, jedoch maximal 10 Liter je Anlieferer.

• Gesammelt werden Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und LED-Lampen. Normale Glühlampen hingegen bitte in die graue Tonne werfen.

• Angenommen werden auch alte Medikamente, sie dürfen im Landkreis Emmendingen und im Ortenaukreis wegen der Besonderheiten in der Abfallbehandlungsanlage auf dem Kahlenberg auf keinen Fall über die graue Tonne oder den Ausguss entsorgt werden.

• Bitte die Problemabfälle fürs Schadstoffmobil am besten in der verschlossenen Originalverpackung zum Sammelfahrzeug bringen.

• Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Kanister und andere Behältnisse für schadstoffhaltige Abfälle dürfen nur maximal 20 Liter Fassungsvermögen haben.

• Wer beim Sammeltermin in seiner Gemeinde verhindert ist, kann jeden anderen Sammeltermin im Landkreis nutzen.

• Anlieferer werden gebeten, bei der Abgabe die Corona-Abstandsregeln zum eigenen Schutz und zur Sicherheit auch für das Schadstoffpersonal einzuhalten.

• Weitere Infos zur Schadstoffsammlung: www.landkreis-emmendingen.de oder per Telefon 07641 / 4519700

Die Grundrente! Wer hat Anspruch?

(DRV BW) Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt sind dabei die Versichertenzeiten, die sogenannten Grundrentenzeiten, individuell zu prüfen. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig.

Grundrentenzeiten sind zum Beispiel Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) prüft von sich aus bei allen von ihr betreuten Renten, ob ein Anspruch auf die Grundrente besteht. Ein Antrag ist deshalb nicht notwendig.

Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 / 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Deutsche Rentenversicherung

**Beim Deutschen Roten Kreuz
Ortsverein Denzlingen e.V.**

sind Frauen und Männer, Mädchen und Jungs, die aktiv mitarbeiten möchten stets willkommen!

- ✓ Sanitäts- & Rettungsdienst
- ✓ Jugendrotkreuz & Schulsanitätsdienst
- ✓ als projektbezogener Mithelfer bei 4 Blutspendenaktionen/Jahr

Wem es gefällt, dem bietet das DRK auch die Gelegenheit zu Ausbildungen im Sanitätsdienst.

ANKAUF-, INFORMATIONS- VERMITTLUNGSTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Kontakt:
Hauptstr. 110 (Rathaus)
79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 128
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

www.denzlinger-tuer-denzlinger.de

Dorit Reinbold verabschiedet

Silke Moser ist die neue Fachberaterin

Denzlingen (hg). Nach fünf Jahren guter Zusammenarbeit verließ Dorit Reinbold, Fachberaterin für Kindertagespflege, Ende September den Tagesmütterverein Denzlingen. Zu ihrer Verabschiedung und Vorstellung ihrer Nachfolgerin, Silke Moser, lud das Vorstandsteam des Tagesmüttervereins vergangene Woche in die Räumlichkeiten im Untergeschoss des Alten Rathauses ein.

Als Vertreter des Vorstandes ließen die Vereinsvorsitzende Stephanie Kaiser und deren Stellvertreter Matthias Klausmann die Mitarbeiter willkommen und erläuterten gegenüber den geladenen Pressevertretern die verschiedenen Aufgabenfelder des 2002 gegründeten Tagesmüttervereins Denzlingen. Neben der Kindertagespflege mit zwei Spielgruppen für Kinder ab 18 Monaten bietet der Verein mit qualifiziertem Personal auch Hilfe in familiären Notlagen und nicht zuletzt auch die Qualifizierung zur Tagespflegeperson. In den eigens dafür eingerichteten Räumen

im Untergeschoss des Alten Rathauses gibt es die beiden Spielgruppen „Grashüpfer“ und „Storchennest“. In den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien bietet der Tagesmütterverein obendrein in Kooperation mit der AWO Denzlingen eine altersgerechte Betreuung für Schulkinder bis zwölf Jahre.

Die scheidende Fachberaterin für Kindertagespflege konnte in zurückliegenden Wochen ihre Nachfolgerin gebührend einführen, so dass ein nahtloser Übergang gesichert sei. Silke Moser ist ausgebildete Erzieherin und Diplom-Sozialpädagogin. Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern. Der Vereinsvorstand dankte Dorit Reinbold für die vorbildlich geleistete Arbeit in den vergangenen fünf Jahren und wünschte ihr für ihre künftige Arbeit beim Kinderschutz alles Gute. Eine enge Verbindung werde allerdings fortbestehen, zumal der Tagesmütterverein eng mit dem Kinderschutzbund in Emmendingen kooperiert.



Bei der Verabschiedung (von links): Dorit Reinbold, Sabine Kury, Matthias Klausmann, Stephanie Kaiser und Silke Moser. Foto: Helmut Gall



Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Von der Holzuhre bis zur Digitaluhr

Denzlingen. Nach einer kleinen Rundfahrt durch Schramberg besuche eine Gruppe interessierter Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Denzlingen das Junghans Terrassenmuseum in Schramberg. Von der interessanten und informativen Führung waren die Teilnehmenden begeistert. Die Uhrengeschichte wurde anschaulich von den Anfängen der Holzuhren über die großen Stand- und Dielenuhren bis zu den heutigen digitalen Uhren vorgeführt. Die Entstehung und der Werdegang der Uhren im Schwarzwald beeindruckte die Teilnehmer. Zum Abschluss der Fahrt kehrte die Gruppe noch in einem Landgasthaus ein. Foto: VdK

Polizeinachrichten

■ **Denzlingen: Fahrraddiebstahl ohne Opfer?** - Ende Juli wurden zwei Tatverdächtige kontrolliert, welche nach derzeitigen Ermittlungsstand nachts am Denzlinger Schwimmbad zwei fremde Fahrräder unberechtigt an sich genommen haben. Obwohl es sich bei den beiden Rädern ganz und gar nicht um Schrotträder handelt, konnte die Polizei bislang noch keine Eigentümer ermitteln, weil diese den Diebstahl wohl nicht angezeigt haben. Es ist möglich, dass die Räder ursprünglich gar nicht am Denzlinger Freibad, sondern irgendwo anders entwendet worden sind und im Anschluss erneut von weiteren Tätern unberechtigt benutzt wurden. Wer Angaben zu den Eigentumsverhältnissen machen kann, möge sich mit der Polizei Waldkirch (Telefon: 07681 / 40740) in Verbindung setzen. Bei den Rädern handelt es sich um ein schwarzgraues Jugendrad der Marke Zündapp mit weißer Federgabel und ein weißsilbernes Damenrad der Marke Hercules mit schwarzem Fahrradkorb.